



Klinikum Konstanz – Urologische Klinik – 78461 Konstanz

Herrn

**Klinik für Urologie und
Kinderurologie**

Priv.-Doz. Dr.med. Niko Zantl

Klinikum Konstanz
Luisenstraße 7, 78464 Konstanz
T: +49 (0)7531 / 801-1551
F: +49 (0)7531 / 801-1559
urologie@klinikum-konstanz.de
www.klinikum-konstanz.de

Datum: 27.02.2012

Urodynamik (Blasendruckmessung):

Liebe Patientin, lieber Patient –

bei Ihnen liegt eine Erkrankung der Blase vor und um diese besser verstehen und behandeln zu können, soll eine Blasendruckmessung durchgeführt werden.

Damit Sie sich schon etwas auf die Untersuchung einstellen können, haben wir diese Informationen für Sie vorbereitet. Während der Untersuchung betreut Sie ein Arzt und eine Arzthelferin in entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre.

Bei der Blasendruckmessung werden die unterschiedlichen Aufgaben der Blase, nämlich den Urin einerseits möglichst lange zu speichern, sowie später die Blase willkürlich möglichst rückstandslos (restharnfrei) zu entleeren, bestimmt.

Im Rahmen unterschiedlicher Erkrankungen kann es nun zu Störungen dieser Funktionen kommen (Inkontinenz, Restharnbildung, etc.) – je nach Untersuchungsbefund ergeben sich jeweils unterschiedliche Therapiestrategien daraus.

Um die oben genannten Blasenfunktionen zu überprüfen, wird ein dünner Spezialkatheter (Katheter = Schlauch) durch die Harnröhre in die Blase eingeführt, um den Druck über einen angeschlossenen Druckaufnehmer in der Blase während der Blasenfüllung und Blasenentleerung mit einer sterilen Kochsalzlösung über den Meßkatheter zu erfassen.

Die Ermittlung des Blasendruckes allein ist jedoch nur bedingt aussagekräftig, daher ist es erforderlich, dass für die Untersuchung auch ein spezieller Messkatheter in den Enddarm (Rectum) eingebracht wird, welcher den Umgebungsdruck der Blase ermittelt, da nur so eine Aussage über den Blasenmuskel getroffen werden kann.

Da die Blasenentleerung ein komplexer Vorgang ist, der das Zusammenspiel sowohl der Blase, als auch des Harnröhrenschließmuskels im Beckenboden voraussetzt, wird mittels Klebeelektroden links und rechts der Dammregion, sowie einer Klebelektrode am Oberschenkel, auch die Aktivität dieser Muskulatur während der Untersuchung aufgezeichnet.

Je nach Fragestellung findet diese Untersuchung auf einem speziellen Toilettenstuhl im Sitzen statt. Dieser Toilettenstuhl ist mit einer Messeinheit ausgestattet, welche bei der Blasenentleerung den Harnstrahl auffängt und misst. Abschließend wird über den noch einliegenden Blasenkateter die Restharnmenge bestimmt.

Während der Untersuchung werden Sie wiederholt gebeten zu Husten, da somit eine korrekte Druckwerterfassung sichergestellt und überprüft wird, gleichzeitig handelt es sich um ein Provokationsmanöver für die Blase.

In Abhängigkeit des erhobenen Befundes kann es notwendig sein diese Messung 2x hintereinander durchzuführen.

Je nach Fragestellung kann es notwendig sein oben genannte Untersuchung auf einer Durchleuchtungseinheit durchzuführen und die Blase statt mit Kochsalzlösung mit einem Röntgenkontrastmittel aufzufüllen, so können zusätzlich anatomische und funktionelle Veränderungen der Blase und der Harnröhre erfasst werden.

Dauer der gesamten Untersuchung: ca. 30 – 120min.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Urodynamik-Team